

Familiencoachingreise

Familiengruppenarbeit nach § 31 SGB VIII

familie e.V.

Paul – Lincke – Ufer 34

10999 Berlin

030 / 6110106

www.familie-ev.de

Einleitung

In den Herbstferien 2006 wurde von *familie e.V.* erstmals eine Elterncoachingreise durchgeführt. Sechs Familien mit „ihren“ Familienhelfer*innen reisten für drei Tage ins Umland von Berlin und verbrachten die Tage in der Natur. Während zwei Fachkräfte Trainingseinheiten „Starke Eltern – Starke – Kinder“® für die Eltern anboten, wurden die Kinder von den anderen Fachkräften betreut. Die Familien nutzten die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, genossen die Natur und die Entlastung von ihren Kindern.

Das Konzept hat sich von Jahr zu Jahr weiter entwickelt. Immer mehr fanden die Methoden des Multifamilientrainings Eingang in das Konzept und so wurde aus der Eltern- eine Familiencoachingreise (FCR).

Neben gemeinsame Mahlzeiten in der Gruppe und mehrere Einheiten Multifamilientraining werden Freizeitaktivitäten für alle Familien angeboten. Die Eltern bleiben für die gesamte Dauer der Reise für ihre Kinder verantwortlich.

Die konsequente Verantwortungsübernahme ist eine große Herausforderung für die Familien. Besonders Familien mit einer langjährigen Erfahrung in der Jugendhilfe haben gelernt die Verantwortung für ihre Kinder abzugeben: „Die Profis können das besser als ich!“ Auf der Reise erleben sie ein Gefühl der Solidarität mit anderen Familien. Sie können von anderen Familien lernen und diese ebenfalls unterstützen. In einer wohlwollenden Atmosphäre beraten sie sich gegenseitig und reflektieren wertschätzend ihre Fähigkeiten und Konflikte.

Die Familien kommen mit einem Koffer voller neuer Ressourcen und gegenseitiger Achtung, nach Berlin zurück.

Zielgruppe

In der Regel hat die teilnehmende Familie mindestens ein Kind im Grundschulalter, welches sich als Symptomträger für die familiären Probleme zeigt. Die teilnehmenden Familien beschäftigen sich in Bezug auf ihre Kinder aktuell mit folgenden Themen:

- drohende Fremdunterbringung eines oder mehrerer Kinder,
- mangelnde emotionale Versorgung,
- mangelnde Entwicklungsförderung,
- mangelnde gesundheitliche/hygienische Versorgung,
- Stiefelternkonflikte/Stiefkinderproblematik,
- Geschwisterrivalität,
- häusliche Gewalt,
- aggressives Verhalten der Kinder in der Schule,
- anhaltende Regelverletzung der Kinder bzw. Regellosigkeit im Familiensystem.

Zugang

Im Rahmen der Hilfeplanung werden die Familien bereits in der Hilfekonferenz über die Gruppenangebote des Trägers informiert. In den ersten sechs Wochen wird im Zuge der Erstellung des Arbeitskonzepts geklärt, ob und wenn ja welche Themen und/oder Anliegen die Familie hat, an denen im Rahmen der Familiencoachingreise gearbeitet werden soll. Gegebenenfalls werden diese im Arbeitskonzept festgehalten.

Vier Wochen vor Beginn der Reise bespricht die Familienhelfer*in mit der Familie das Angebot FCR. Anschließend folgt die Zielerarbeitung zwischen der Familie, der Familienhelfer*in und einer Fachkraft der FCR-Teams. Zwei Wochen vor Beginn der Reise findet ein erster Termin für alle Familien statt, um sich gegenseitig kennen zu lernen.

Nach der FCR findet zwischen der Familie, der Familienhelfer*in und der Fachkraft des FCR-Teams ein Auswertungsgespräch statt. Es wird vereinbart, an welchen Themen und in welchem Rahmen die Familie weiterarbeiten will, soll oder muss.

Ziele

Eine positive Gruppenatmosphäre ermöglicht es den Familien, sich mit ihren Problemen und Schwierigkeiten zu zeigen und mit Unterstützung der anderen Familien an ihren konkreten individuellen Themen und Zielen zu arbeiten. Sie erleben sich im Austausch als kompetente Berater und aufmerksame Beobachter und machen die Erfahrung, für andere hilfreich zu sein. Durch die Reflexionspro-

zesse nehmen sie einen Perspektivwechsel ein. Sie werden sensibel für die eigenen Bedürfnisse und die der anderen, sowohl der Eltern als auch der Kinder.

Setting

Die FCR findet zu Beginn der Herbstferien für drei Tage im Umland von Berlin statt. Sie wird von einem Team von 4 Fachkräften vorbereitet und begleitet.

Die Familien reisen früh mit einem Bus an und am späten Nachmittag des dritten Tages reisen alle gemeinsam zurück. Es gibt vier Mahlzeiten am Tag, die gemeinsam eingenommen werden. Vormittags und nachmittags finden Multifamilientrainingseinheiten statt, ebenso jeweils eine Einheit am Anreise- und Abreisetag. Die Familien erleben noch mehrere Freizeitevents als Gruppe, die übrige Zeit gestalten die Familien selbst.

Inhalte/Methoden

Auf der Reise arbeitet das FCR-Team im Setting und mit den Methoden des Multifamilientrainings. Das Team der FCR gestaltet für die Familien einen Rahmen, in dem diese ein Gefühl von Solidarität und Unterstützung erfahren und in dem die Eltern dahingeführt werden, die Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen. In diesem Verfahren bleiben die Fachkräfte auf dem „Rücksitz“, während die Eltern das Familienauto steuern. Das Team verbindet in diesem Vorgehen systemische Beratung mit Gruppendynamik.

Auf der Reise wird an folgenden Themen gearbeitet:

- Stärkung der Familienidentität,
- Erkennen der Familiendynamik,
- Erkennen von Eltern- und Kindbedürfnissen,
- Training der Familien-Kommunikation,
- Einüben von Deeskalationsstrategien,
- Versöhnungsangebote.

Finanzierung

Sofern die Familiencoachingreise im Rahmen einer laufenden Sozialpädagogischen Familienhilfe nach § 31 SGB VIII angeboten wird, werden für die Durchführung der Reise zusätzlich 23 Fachleistungsstunden pro Familie benötigt. Sofern es keine laufende Sozialpädagogische Familienhilfe gibt sind einschließlich der Vor- und Nachbereitung insgesamt 30 Fachleistungsstunden § 31 SGB VIII erforderlich.

Oktober 2016